

**Vortrag MRU Landesgruppe NRW  
am 21.02.2019**

**regio**com  
Netzdienste

snt  **regio**com

# regiocom Netzdienste GmbH

## Agenda

- Kurzvorstellung regiocom
- Einbindung von Installateuren

# regiocom Netzdienste GmbH

## Kurzsteckbrief

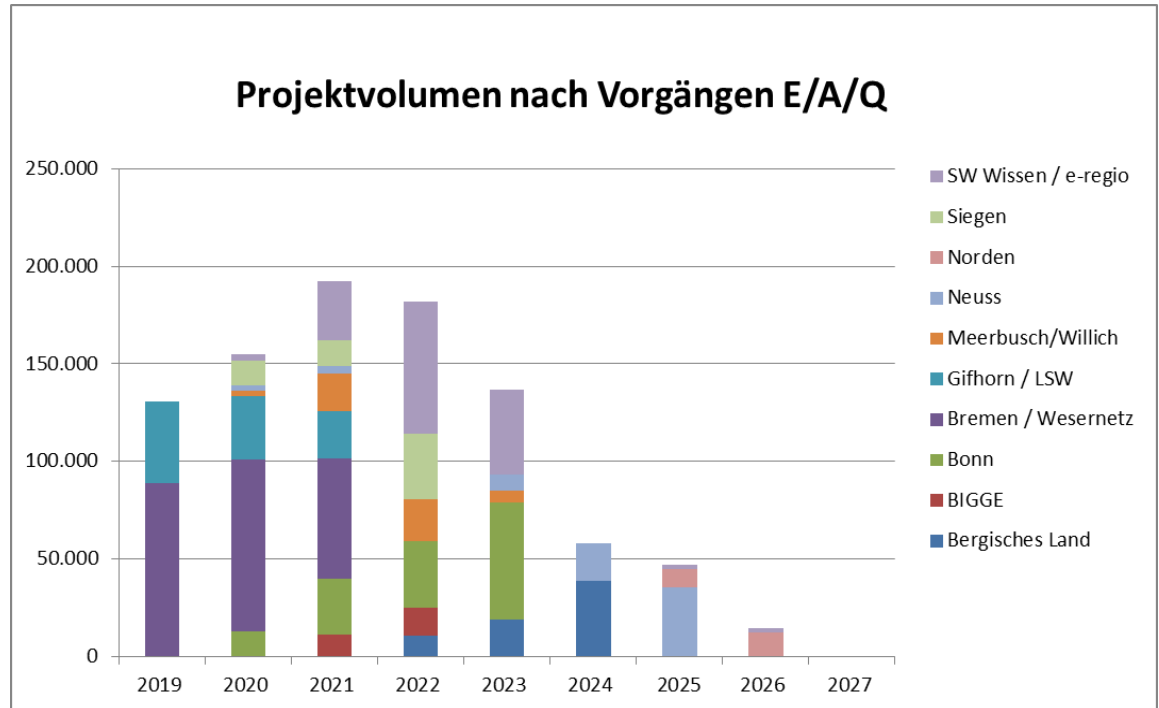
- Geschäftsführer Hans-Ulrich Stark
- 01.05.2018 gegründet (100% Tochter der regiocom SE)
- derzeit ca. 100 MA

### Geschäftsfelder:

- Marktraumumstellung
- Zählerfernauslesung, WiM, Dienstleistersteuerung für Ablesung, Leeranlagenrecherche und Zählermontage
- Geschäftsfeldentwicklung (z.B. Smart Metering)

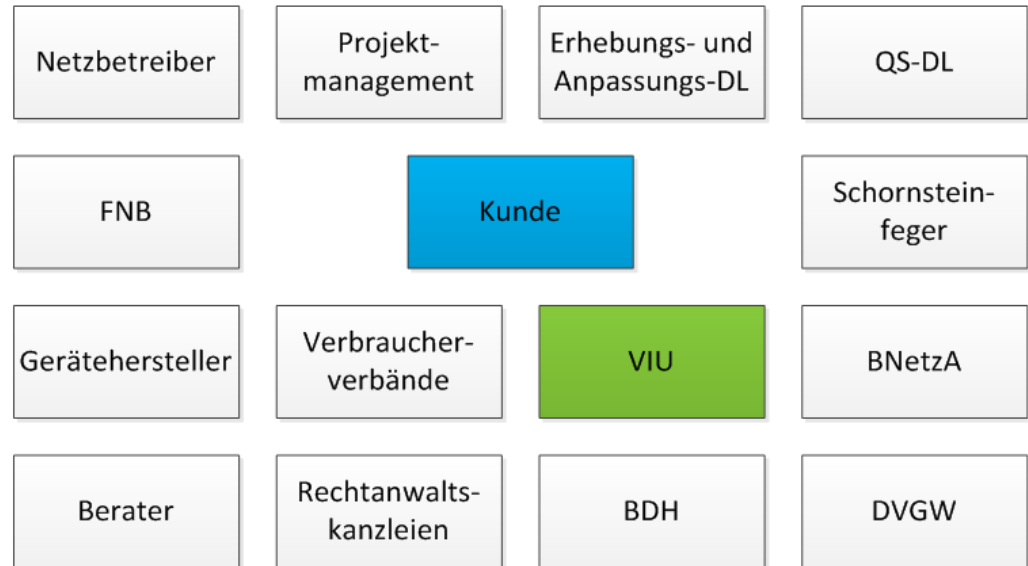
# Auftragsbestand MRU-Projekte

- Insgesamt ca. 900 T zu steuernde DL-Einsätze
- 2 Projekte abgeschlossen
  - Stadtwerke Nienburg/Weser
  - Stadtnetze Neustadt a.R.
- **2 Projekte produktiv**
- **8 Projekte in Vorbereitung**



## Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

- Für die Marktraumumstellung wird eingeschätzt, dass in der Spitze bis zu 1.000 Monteure gleichzeitig benötigt werden.
- Derzeit sind ca. 350 Monteure in der MRU eingesetzt.
- Aus Sicht der regiocom kann das Delta nicht komplett durch die Erhebungs- und Anpassungsfirmen kompensiert werden.
- **Lösungsansatz: Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren (VIU).**



## Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

### Vorgehensweise / Prämissen

- In der Ausschreibung wird den E/A-DL mitgeteilt, dass bis zu x % des Auftragsvolumens an das örtliche Handwerk vergeben werden kann
- Die VIU werden nur für den eigenen Kundenstamm tätig (Abgleich Wartungsvertragsdaten VIU mit dem Kundenbestand Netzbetreiber notwendig)
- Wer Erhebung macht, passt im Regelfall auch an! (Ausnahmen Abstimmung PM)
- Möglichkeit von Koppeltätigkeiten bei Erhebung und Anpassung mit Wartung / Instandsetzung, ggf. Verkauf von Neugeräten
- Feste Vergütung für alle VIU gleich (preiswerter als E/A DL)
- Untergrenze sind 200 Zählpunkte
- Es wird eine Zusatzvereinbarung zum Installateursvertrag geschlossen um die zusätzlichen Rahmenbedingungen zu regeln
- Die Materialbelieferung wird durch das PM sichergestellt
- Die Kundentermine werden vom VIU gemacht

## Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

### Vorteile für den VIU

- Der VIU muss keine Angst haben, dass die E/A-DL seinen Kunden eigene DL anbietet (die besteht latent, wenn auch unbegründet)
- Die VIU können an der Sonderkonjunktur der MRU teilhaben
- Die VIU können Koppeltätigkeiten durchführen (Erhebung bei der Wartung oder Neugeräte bei nicht anpassbaren Geräten)
- **Auffrischung des Fachwissens der Monteure des VIU (TRGI Schulung durch das Projektmanagement)**

## Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

### Vorteile für den Netzbetreiber

- Engere Bindung des VIU an den Netzbetreiber, als sein Sprachrohr beim Kunden
- Image in der Region, das Geld fließt in die Region zurück
- **Auch bei den Firmen die nicht mitmachen, wird die Sensibilität für die MRU gesteigert, weil man die Mitarbeit zu mindestens angeboten hat**
- Kostenersparnis, da VIU durch regionale Verankerung keine Übernachtungen der Monteure kalkulieren müssen
- Die Qualität sollte auch gut sein, da die VIU's ihre Geräte gut kennen (sind die Spezialisten für bestimmte Gerätetypen)



## Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

### Vorteile für das Projektmanagement

- Es sind weniger Mängel zu erwarten, da diese im Rahmen der Wartungsverträge gleich beseitigt werden
- Das gleiche gilt für Reklamationen und Beschwerden
- Die Kunden müssen nicht terminiert werden (Stapelaufträge) Einsparung Visitour-Lizenzen
- Durch die Wartung werden die Geräte intensiver begutachtet als bei den E/A Firmen, daher die Gefahr des Mangels bei der Anpassung, die evtl. zur Sperrung des Gerätes führt, geringer
- Eine Kundenkommunikation findet in der Regel mit dem VIU statt
- VIU's die für Wohnungsbaugesellschaften oder WEG tätig sind, können ihren eigenen Bestand betreuen und müssen keinen Schlüsselhalter für E/A – DL spielen

### Nachteile

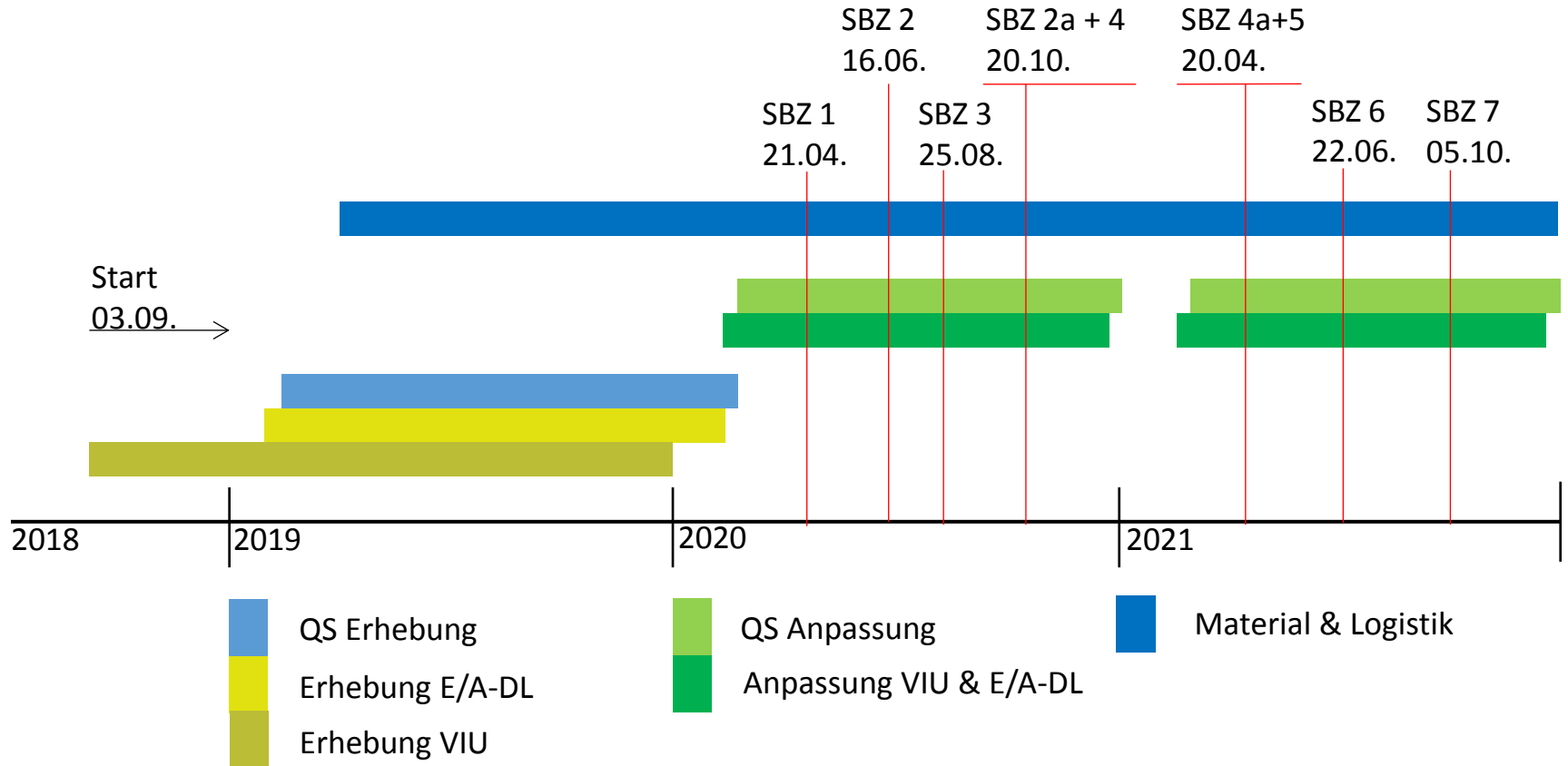
- Es werden mehr Tablets benötigt, da die Monteure nur in Teilzeit unterwegs sind
- Es müssen mehr DL gesteuert werden

## Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

### Vorteile für den Kunden

- Viele Kunden nehmen die MRU als Störung wahr
- Wenn ihn jedoch seine gewohnten Ansprechpartner betreuen, bekommt er bestenfalls gar nichts davon mit, außer ein Informationsschreiben von seinem Netzbetreiber

# Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren



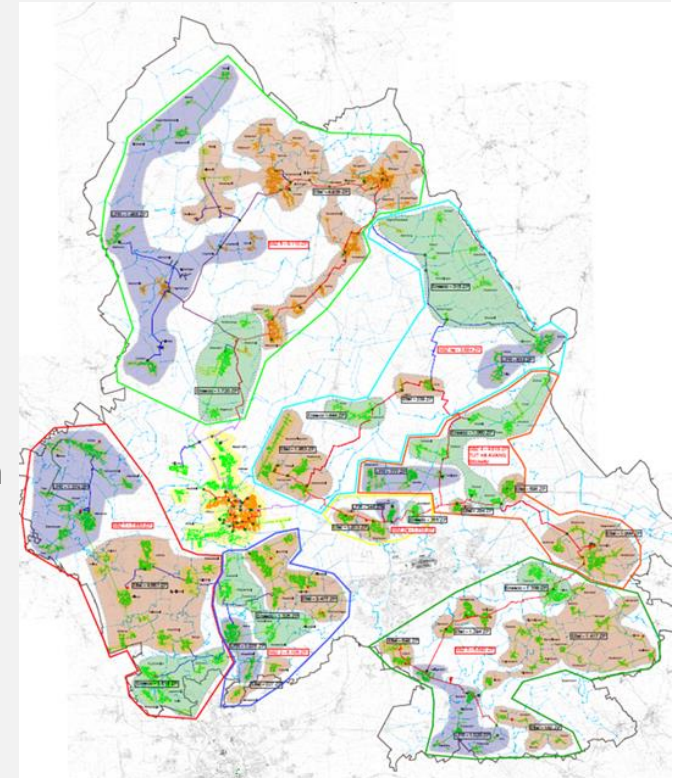
## Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

### Update aus dem Pilot-Projekt LSW

- Projektstart: 03.09.2018
- Stand 18.02.2019: 1.504 von ca. 5.000 Verbrauchsstellen mit 1.552 GVG's erhoben
- Mängel festgestellt? 8 → Mangelfaktor: **0,5%**
  
- Projektstart: 29.01.2018
- Stand 18.02.2019: 2.827 von ca. 45.000 Verbrauchsstellen mit 3.005 GVG's erhoben
- Mängel festgestellt? 150 → Mangelfaktor: **5,0%**

QS startet am 26.02.2019

GVG-Prüfung beginnt Anfang März



## Einbindung von örtlichen Vertragsinstallateuren

### Feedback von den VIU's in den TRGI Schulungen am 11-12.02.2019 und 19.-20.02.2019

- 120 teilnehmende Installateure
- Insgesamt eine gute Stimmung
- Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme bei nicht anpassbaren GVG's vorhanden
  
- Intensive Rückmeldung von allen VIU's bei Einbau neuer Geräte
- Mangelbearbeitung durch die Installateure wird gut angenommen
  
- Alle Firmen haben erfüllt bis auf Eine:
  - Aber Termine sind schon gemacht von 250 Erhebungen wurden ca. 180 durchgeführt
- Jahreszeit war für Projektstart ungünstig
- Die Zeit für die Wartung war nur 5 Monate statt mind. 1 Jahr
- Trotzdem haben die meisten Firmen die Erhebungen für SBZ 1 vorgezogen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Ihre Ansprechpartner:**

**Ingo Breyer**

Telefon: +49 391 2436-1400

Mobil: +49 177 2680019

Mail: [ingo.breyer@regio.com](mailto:ingo.breyer@regio.com)

**Jörg-Gerd Wesche**

+49 162 2560087

[joerg-gerd.wesche@regio.com](mailto:joerg-gerd.wesche@regio.com)